



Bernhard Apfel, *Mediale Gegenwart*, 2009, Zirbelkiefer gefasst

PHANTASTISCHE WELTEN

Joachim Lehrer und Bernhard Apfel

Die realistisch und sehr detailreich gemalten Werke von Joachim Lehrer sind sowohl skurril-ironisch, ja mit sublimem Humor gespickt, als auch gesellschaftskritisch. In seinen Traumwelten und Phantasie-landschaften zeigt der Künstler - neben der Umsetzung von aktuellen Themen wie den Folgen der globalen Klimaerwärmung - die Vergänglichkeit und Versteppung der Welt auf, wie sie ohne die Menschen unweigerlich eintreten würde. Die dargestellten Vehikel sowie Gebäude aller Art zeigen meist deutliche Spuren des Verfalls. Gleichzeitig findet eine Art „Vermenschlichung“ statt, denn der Betrachter entwickelt nahezu unweigerlich eine gewisse Emotionalität für diese raffiniert gemalten Objekte wie z.B. Freude für zwei Autos im Mondschein oder Trauer für einen alten Leuchtturm. Die Bildwelten von Joachim Lehrer strahlen eine unglaubliche Tiefe, Transparenz und Farbigkeit aus, was in der verwendeten Technik begründet liegt: der Harz-Öllasur-Malerei. Diese heute kaum noch gelehrte Technik feierte ihre Höhepunkte unter anderem in der niederländischen Barockmalerei.

Erweitert wird die Ausstellung durch die geradezu surreal und expressionistisch anmutenden Skulpturen des in Leimen lebenden Bildhauers Bernhard Apfel, der sich selbst als „Anhänger des fantastischen Realismus“ bezeichnet. Die aus Holz gefertigten und kolorierten Werke sollen provozieren und aufrütteln. Arbeiten wie „Risiko-scheue Anleger“ oder „Mediale Gegenwart“ laden den Betrachter ein, auf eine spannende Entdeckungsreise zu gehen.

Caroline Messelhäuser, M.A.

• Phantastische Welten

10. Juli bis 12. September 2015
 Galerie der Volksbank Weinheim
www.volksbank-weinheim.de
www.kunstfoerderverein.de